

Schalke und der FCN



Anlässlich der Fan-freundschaftlichen Begegnung zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem FC Schalke 04 hat das CLUBmagazin Oliver Markard vom Schalke Fan-Club 0753 Königsblau-Saaletal gebeten, die Verbundenheit zwischen Rot-Schwarz und Königsblau aus Sicht eines Knappen-Anhängers zu schildern. Eine Liebeserklärung:

II Für mich ranken sich um die Fan-freundschaft zwischen dem Club und Schalke die kleineren Geschichten und Erlebnisse. In Unterfranken geboren aber von Kindesbeinen an Schalke, hatte ich zwar lange Zeit um die Fan-freundschaft gewusst, trug auch einen Freundschaftsschal, doch erst im Jahr des größten Schmerzes für jeden Schalke, der „Vier-Minuten-Meisterschaft“ wurde mir klar, was diese Freundschaft bedeuten kann: Am Tag nach dem verpassten Titel besuchte ich immer noch zutiefst deprimiert das Frankenstadion, um hier den Aufstieg und die helle Freude der Franken beim Spiel gegen St. Pauli zu erleben.

So stand ich nach dem Spiel in meinem Schalke-Trikot mit tausenden Cluberern

unten verloren auf dem Rasen und schaute auf die enthusiastischen Gesichter mit einem lachenden und einem weinenden Auge, nicht wissend, was ich jetzt eigentlich machen sollte. Doch selbst im Erlebnis des großen Triumphs kamen etliche Club-Fans zu mir, die meine Trauer über den entrissenen Titel teilten und sie mir somit erleichterten.

Auf etlichen Fahrten, allein oder mit meinen Club-Freunden, bewunderte ich die tollen Choreographien der UN und der UGE – aber auch den Umgang der Fan-Lager miteinander. Als 2008 der Club ausgerechnet gegen Schalke am letzten Spieltag spielen und absteigen musste, war ich mir nicht so sicher, was passieren würde. Doch schon an den Zäunen zum Gästeblock wurde mir klar, dass das dem Verhältnis, wenn überhaupt, nur eine kleine Delle verpasst hatte, so regungsvoll war der Austausch miteinander durch den Zaun und später vorm Stadion.

Wir sind damals mit dem festen Glauben auseinandergegangen, der Club wird wieder aufsteigen – wie es letztlich auch kam. Gerne erinnere ich mich auch an das Hinspiel dieser Saison in Gelsenkirchen zurück. Mit unserem Fan-Club „Königsblau-Saaletal“ und einigen Club-Fans – ja wir fahren gemeinsam – aus dem Frankenland angereist, wurden schon nach Öffnen der Bustüren die ersten Utensilien mit Fans der jeweils anderen Lager getauscht. So etwas erlebt man einfach nicht jeden Tag.

Und obwohl der Club klar verlor, war noch Stunden nach dem Spiel der gemeinsame Gesang auf der Straßenbahnbrücke vor der Veltins Arena zu hören – der hoffentlich nie verhallt:

Schalke und der FCN! II



Oliver Markard (r.) nach dem Aufstiegsspiel des Club gegen St. Pauli 2001, ...



... auf Auswärtsfahrt im easyCredit-Stadion, ...



... und beim Hinspiel der laufenden Saison in Gelsenkirchen.